

Lüner Anzeiger

Heute mit
513
Kleinanzeigen

Nr. 42, 32. Jahrgang

27. Mai 2009



Ufo macht tolle Fotos

Lünen. (DM) Summend setzen sich die Elektro-Motoren in Bewegung. Die Propeller beschleunigen, der Air Robot hebt ab. Wie ein kleines Ufo schwebt die Drohne über dem Lüner Marktplatz. Und hat alles im Blick.

Unten steht Martin Parsch. Er ist sozusagen der Pilot. Mit einer Fernbedienung hat der Lüner Diplom-Ingenieur und Architekt alles im Griff. Lässt die Drohne nach links schweben, fliegt ein paar Meter. Dreht die Kamera, die in der Luft unter dem Ufo hängt. Und zeigt auf den Laptop: „Da auf dem Bildschirm, da bin ich.“ Lesen Sie mehr auf S. 7.

Spannend ist der Blick auf die Brücken-Baustelle am Stadthafen. Martin Parsch ging hier mit seiner Drohne in die Luft. Foto: Martin Parsch / Liftbilder.de



Hafenfest aus der Vogelperspektive: Dicht an dicht liegen die Schiffe im Preußenhafen. Foto: Martin Parsch / Liftbilder.de

Mit dem Air Robot fliegt Martin Parsch über Lünen

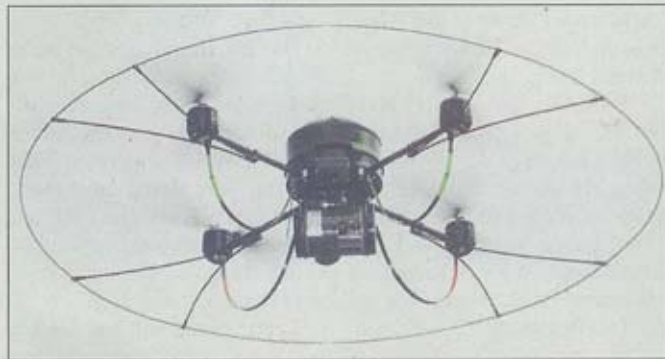
Hightech-Gerät begeistert nicht nur den Architekten / Mit der Videobrille live dabei

Fortsetzung von Seite 1.

Wirklich. Winzig klein ist Martin Parsch auf dem Schirm zu sehen. Winkt er zur Drohne hinauf, winkt auch sein Double im Computer. Per Funk wird das Bild direkt auf den Laptop übertragen. Denn der Air Robot, wie die Drohne richtig heißt, ist mehr als nur ein Modellflugzeug und eine nette Spielerei. Mit ihm kann der Lünen hochauflösende Luftbilder und -videos machen.

Angefangen hatte alles mit einem Teleskopmast, mit dem die Kamera in 16 Meter Höhe gefahren werden kann. Dann wollte Martin Parsch höher hinaus und legte sich eine Drohne zu. Die sind so gut, dass selbst die Bundeswehr sich auf die kleinen Fluggeräte für Aufklärungsflüge verlässt.

Bis in ungefähr 150 Meter Höhe kann der Air Robot steigen. Dafür steckt jede Menge Technik in der Drohne, die kleiner als einen Meter und leichter als ein Kilo ist. Das fängt schon bei der Bodenstation an. Ein Laptop mit einem speziellen Programm zeigt hier, was die Drohne gera-



Die Drohne in Aktion: So schwebt sie in der Luft.



Alle wollen die coole Videobrille einmal aufsetzen. Martin Parsch (r.) erklärt sie gerne. Fotos: Magalski

de sieht. Auch mit einer Videobrille kann der Flug verfolgt werden.

In der Luft kann der fliegende Roboter sogar anhalten und kerzengerade schweben. Windböen gleicht er selbstständig aus. GPS macht's möglich. Fehlt einmal die Funkverbindung zur Fernbedienung oder ist der Akku zu schwach, kann die Drohne so auch selbstständig landen.

„Wenn ich mit der Drohne Luftbilder mache, ist das immer ein Highlight und für einen Menschaufschlag gut“, erzählt Martin Parsch. Auch am Lünen Marktplatz ist das nicht anders. Immer wieder bleiben Menschen stehen, wollen einmal die Videobrille aufsetzen und sehen damit ein bisschen wie Roboter aus. Martin Parsch erklärt gerne, wie die Drohne funktioniert. Schließlich kennt er sie selbst ganz genau, die Faszination Luftbildfotografie.

Eine Fotostrecke mit vielen Luftbildern aus Lünen und Umgebung und mehr Fotos vom Flug mit dem Air Robot gibt es im Internet: www.lueneranzeiger.de.